

Bewerbungsfrist für Deutschen Arbeitsschutzpreis 2027 bis 15. Juli verlängert - Arbeitsschutz

29.6.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Die Bewerbungsfrist für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2027 wurde bis zum 15. Juli verlängert. Bayerns Arbeitsministerin Ulrike Scharf betont: „Wenn Prävention als Teil der Unternehmenskultur etabliert ist, sind Sicherheit und Gesundheit selbstverständliche Kernwerte des Arbeitsalltags. Arbeitsschutz wird dann nicht als lästige gesetzliche Pflicht empfunden, sondern gelebt. Dadurch werden Gefahrenpotenziale früh erkannt, Unfälle und Erkrankungen möglichst vermieden.“

Ministerin Scharf ruft bayerische Unternehmen mit besonders guter Arbeitsschutzorganisation und gelebter Präventionskultur auf, ihre innovativen Ideen für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2027 einzureichen. Diese Auszeichnung wird in mehreren Kategorien vergeben und ist mit einem Preisgeld von je 10.000 Euro dotiert. Sie würdigt Betriebe, die den Arbeitsschutz praktisch verbessern und die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nachhaltig stärken. Die Teilnahme bietet Unternehmen die Chance, praxistaugliche Ansätze bekannt zu machen, den Austausch guter Praxis zu fördern und andere Betriebe zur Nachahmung zu motivieren.

Weitere Informationen und den Link zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2027 finden Sie auf der Übersichtsseite zum Thema Arbeitsschutz.

<https://www.bayern.de/bewerbungsfrist-fuer-deutschen-arbeitsschutzpreis-2027-bis-15-juli-verlaengert-arbeitsschutz>